



Muster aus den 50er und 60er Jahren erleben in Patchwork-Kombinationen ein farbenfrohes Comeback, wie hier bei My Flair gesehen

Tausendsassa Flickwerk



Eine alte Handarbeitstechnik macht wieder von sich Reden: Patchwork. Diente sie ursprünglich der Stoffresteverwertung, entwickelte sie sich im Laufe der Jahre immer mehr zu einem Kunsthandwerk. Doch was macht Patchwork so aktuell?

DAS WORT „PATCHWORK“ kommt aus dem Englischen. „Patch“ ist der Flicker oder Fleck. Und „Work“ heißt Arbeit. Patchwork bedeutet wörtlich also „Flickarbeit“ bzw. „Flickwerk“. Laut Duden ist Patchwork eine „Technik zur Herstellung von Wandbehängen, Decken, Taschen o. Ä., bei der Stoff- oder Lederteile von verschiedener Farbe, Form und Muster harmonisch zusammengefügt werden.“ Die Stoffteile werden dabei aneinander oder aufeinander genäht. Aus verschiedenen einzelnen Stücken entsteht also ein neues Gesamtwerk.

Viele denken beim Begriff Patchwork mittlerweile auch an „Patchwork-Biografie“ – einen Lebenslauf, der nicht mehr geradlinig in eine Richtung weist, sondern geprägt ist von vielen verschiedenen Ausbildungen und Berufserfahrungen. Eine andere Assoziation ist die „Patchwork-Familie“ – eine neu zusammengewürfelte Lebensgemeinschaft. Und das ist nicht verwunderlich, denn es wird geschätzt, dass heute jede siebte Familie als Patchworkfamilie zusammen lebt. Patch-

workfamilie klingt viel moderner und fröhlicher als Stieffamilie und man muss sich deswegen nicht mehr vor der klassischen Familie „schämen“. Jede Patchworkfamilie ist anders. Anders in der Zusammensetzung, anders in ihrer Entstehungsgeschichte und anders in ihrem Familienleben. Und genau so ist jedes Patchwork im Wohnen anders.

VON WEGEN ALTBACKEN

Patchwork galt lange als altbacken, denn dabei dachten wir direkt an selbst gebastelte Tischdecken und Kissen mit uncoolen Mustern, die gerade da waren, da es ja oftmals auch um das Verarbeiten von Stoffresten ging. Flickwerk ist aber super trendy. Überall stoßen wir auf Patchwork-Optiken, die sich schon längst nicht mehr nur auf zusammengenähte Stoffstücke beschränken. Verschiedenste Materialien werden nun zu einem neuen Ganzen zusammen gefügt, so dass eine neue interessante Gesamtkomposition entsteht. Synthetischer Perfektionismus war einmal. In unserer hochtechnisierten Welt sind wir auf der Suche



Patchwork ist auf die verschiedensten Produkte anwendbar. Auch dieser Lampenschirm von Rice darf in fröhlichem Mosaik leuchten

nach einem authentischen, individuellen Wohngefühl. Patchwork-Optiken erobern unsere Wohnräume. Patchwork hat das Interesse der Designer weltweit geweckt. Auf den internationalen Messen für Mode, Heimtextilien, Bodenbelägen, Möbeln, und Design sind Patchwork-Optiken präsent. Wobei aber gerade auch das klassische textile Patchwork wieder ein großes Comeback feiert. Nur werden jetzt nicht mehr irgendwelche Reste verarbeitet. Es werden Stoffe extra für Patchwork entworfen und auch so vertrieben. „Tildas Welt“ von der norwegischen Designerin Tone Finnanger ins Leben gerufen, hat nicht nur in der Patchwork-Handarbeitsszene mit ihren Büchern und Stoffen den Zeitgeist getroffen. Den „Tilda-Stil“ mit seinen lieblichen aufeinander abgestimmten Stoffen und netten stofflichen Konfektionen finden wir nun auch von der Industrie für den Massenkonsum „kopiert“.

STYLISCHER ZWEITNUTZEN

Wobei Patchwork durchaus auch einen ökologischen Recycling-Gedanken tragen kann. Da werden alte zerschlissene Orientteppiche auseinander geschnitten, in eine Trendfarbe überfärbt und neu zusammen gesetzt, so dass diese neuen Orient-Teppiche so gar nicht mehr an die alten gewohnten Optiken erinnern. Möbel wie Esstisch, Stühle und Schränke werden aus verschiedenen Hölzern und Holzresten zusammen gesetzt und bekommen dadurch eine ganz interessante eigene Optik. Alte Jeanshosen werden in Secondhand-Läden bald rar werden, denn Sitzmöbel und Kissen aus Jeansstoff-Flicken sehen einfach zu cool und lässig aus.

VIELFÄLTIGE MÖGLICHKEITEN

Patchwork hat nun viele Facetten und ästhetische Ausdrucksmöglichkeiten, so dass eigentlich für jeden etwas dabei ist. Skandinavisch



Modern Persian Kollektion von Talis Teppiche. Aus alten hochwertigen Perserteppichen entstehen in neuen Farben topaktuelle Patchwork-Teppiche - zeitgenössische Kunstwerk-Unikate verbunden mit Tradition

J'AIME CETTE PIÈCE.



Anzeige

Beim Patchwork darf es farblich auch mal richtig bunt werden und krachen, wobei trotzdem nicht zu viele Farben miteinander kombiniert werden



Auch in der Mode ist Patchwork ein angesagtes Thema und das nicht nur bei den Accessoires, wie hier von Rice

Messe Frankfurt



Textile Patchwork-Homeaccessoires sind vor allem interessant im stilistischen Kontrast zu Möbeln und Umfeld, wie hier die Kombination mit dem rohen Industrie-Style. Im Bild ein Arrangement von Bloomingville



Die Lampe „Campana“, die die Brüder Campana für Edra entworfen haben, besteht aus ca. 180 mit Laser geschnittenen Aluminiumteilen verschiedener Größe. Da das Zusammensetzen der Teile nicht nach einem vorher festgelegten Schema erfolgt, sondern im Gestaltungsprozess ad hoc fest gelegt wird, ist jede Lampe ein Unikat



Großmutterns bequemer Ohrensessel wird im neuen Flecken-Kleid zum stylischen Hingucker in jedem Wohnraum. Besonders in einem eher minimalistischen Ambiente ist die Wirkung besonders stark



Selbst Patchwork-Klassiker wie Kissen sehen mit neuen Stoffkombinationen und in trendigen Farben erfrischend anders und zeitgemäß aus



romantisch werden da Stoffe in Rosè, Mint und Bleu mit cleanen weißen oder schwarzen Möbeln kombiniert. Die Muster sind dann lieblich mit Blümchen, Punkten und kleinen Vichy Karos. Beim Industrie-Style wird mit der Optik alter Fabrikanlagen gespielt. Hier geht es roher und archaischer zu. In großzügigen Räumen stehen wenige Eisenmöbel ganz roh oder schwarz lackiert, wobei die Farbe gerne etwas abblättern darf. Im Kontrast dazu stehen die typische Tagesdecke aus gehäkelten bunten Stoffquadraten und Häkelkissen in etwas kräftigeren, dunkleren Farben, die eine wohnliche Stimmung in die sonst unterkühlte Optik bringen. Beim Vintage-Stil mit Möbeln wie vom Flohmarkt oder Sperrmüll dürfen eher mehr als zu wenig Kissen zusammen kombiniert werden, die gerne alle ein anderes Muster haben dürfen. Da wird dann also quasi nicht nur ein Patchwork im Kissen gezeigt, sondern die ganze Komposition gleicht einem Patchwork.

Das schöne an Patchwork ist, dass die Design-Stücke so fertig gekauft werden können, aber auch der Kreativität freier Lauf gelassen und eigenes Patchwork gestaltet werden kann. Patchwork ist DER Geheimtipp unter den diesjährigen (Styling-) Trends, denn Patchwork ist herrlich unkonventionell und individuell. Eine bunt zusammen gewürfelte, authentische, gemütliche Wohnwelt.

Gabriela Kaiser, www.trendagentur.de